

Der Bewegungspark lebt

An sonnigen Tagen finden mehrere hundert Besucher den Weg zur geräumigen Freizeitanlage



Netphen. An schönen Wochenenden wimmelte es hinter der einstigen Eissporthalle vor Menschen: Vor allem Familien haben „ihren“ neuen Bewegungspark gefunden und bereits ausgiebig in Beschlag genommen.

Die Stadt Netphen hatte im August gemeinsam mit dem Team des N-Flow-Freizeitparks zur großen Enthüllungsfier der generationsübergreifenden Anlage hinter der Trampolinarena in Netphen eingeladen.

Bürgermeister Paul Wagener und die stellvertretende Landrätin sowie Vorsitzende des Kreis-sportbundes Ursula Belz eröffneten den Park mit Grußworten. Viele Gäste feierten mit. Neben einem kostenfreien Im-



Den generationsübergreifenden Bewegungspark haben die Bürger hervorragend angenommen (großes Foto). Auch Ida und Carlotta haben die großzügig ausgestattete Kletteranlage für sich entdeckt (kleines Bild oben links).
Fotos: Björn Hadem

biss mit Brötchen, Eis und Getränken gab es sportliche Überraschungsgeschenke für die Kinder.

Was erwartet die Sportbegeisterten auf dem generationsübergreifenden Bewegungspark? Er umfasst den Calisthenicsbereich, also Eigengewichts-

übungen, sowie die Parkouranlage, die gemeinsam mit Jugendlichen aus Netphen entwickelt wurde.

Außerdem finden die Kinder dort eine großflächige Kletterlandschaft, ein Streetballfeld, einen Badminton-Court, eine Boulebahn sowie eine Skate-Anlage. Die Parknutzung ist kostenfrei.

Die Förderung der Finanzierung basiert auf dem Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ NRW 2018.

Mit dem Bescheid von 2018 wurden Zuwendungen in Höhe von 972000 Euro für die Umsetzung des Bewegungsparks bewilligt. Insgesamt entstanden beim Bau Kosten in Höhe von 1080000 Euro. Somit liegt der Eigenanteil der Stadt Netphen bei 108000 Euro, sprich 10 Prozent. Auch eine erforderliche Lärmschutzwand ist in die Planung eingeflossen.



Schon am Eröffnungstag herrschte großer Trubel. Fotos: L. Reuter

